



GEMEINDE UNTERSIEBENBRUNN

2284 Untersiebenbrunn, Hauptstraße 16 Bez. Gänserndorf (NÖ)
T 02286 2320 F 02286 2320-16
e gemeindeuntersiebenbrunn@aon.at www.untersiebenbrunn.com

Lfd.Nr. 3/2015

Seite 1

Protokoll

der Sitzung des

GEMEINDERATS
GEMEINDERATSAUSSCHUSSES

GEMEINDEVORSTANDES

am **Dienstag, 30.06.2015**
Beginn **19.30 Uhr**
Ende **22.40 Uhr**

im großen Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am **25.06.2015**
durch Email und Kurrende.

Bürgermeister

Rudolf	Plessl	Anwesend	
--------	--------	----------	--

Vizebürgermeister:

Reinhold	Steinmetz	Anwesend	
----------	-----------	----------	--

Geschäftsführende Gemeinderäte

Dieter	Dorner	Anwesend	
Irene	Vales	Anwesend	
Johann	Vesely	Anwesend	
Dagmar	Zier	Anwesend	

Gemeinderäte

Alexandra	Dorner	Anwesend	bis 21:00 Uhr
Manfred	Egel		Entschuldigt
Michael	Egel	Anwesend	
Barbara	Eliasek	Anwesend	
Simone	Haidvogel		Entschuldigt
Walter	Schalek	Anwesend	
Karl	Silhengst	Anwesend	
Christine	Staudigl	Anwesend	
Herbert	Steindl	Anwesend	
Michael	Uher		Entschuldigt
Martin	Vales	Anwesend	
Gerhard	Zier	Anwesend	
Michael	Zier		Entschuldigt

VORSITZENDER : Bürgermeister **Plessl Rudolf**

Die Sitzung war - nicht - öffentlich.

Die Sitzung war - nicht - beschlussfähig.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet der Bürgermeister die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats und die Gäste.

Entschuldigt sind: GR Egel Manfred, GR Haidvogel Simone, GR Uher Michael, GR Zier Mag. Michael;

Bgm. Plessl bringt einen Dringlichkeitsantrag zur Verlesung und stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags „Stellungnahme zum Windpark II Obersiebenbrunn“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (SPÖ, ÖVP, FPÖ)

Beschluss: angenommen

Bgm. Plessl legt die Behandlung des Tagesordnungspunktes als TOP 12) Stellungnahme zum Windpark II Obersiebenbrunn nach TOP 11) in öffentlicher Sitzung fest.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er gem. § 46 (2) NÖ Gemeindeordnung den TOP 10) von der Tagesordnung der heutigen Sitzung nimmt.

Zu TOP 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 12.05.2015

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2015 wurde fristgerecht erstellt und den Zustellbevollmächtigten der Fraktionen zugesandt. Es sind keine Stellungnahmen eingebracht worden, das Protokoll ist somit endgültig.

Zu TOP 2) Land NÖ Information zur Verwendung von Geräten zur Schallaufzeichnung

Bgm. Rudolf Plessl berichtet von der Stellungnahme des Amtes der NÖ Landesregierung zur Verwendung von Geräten zur Schallaufzeichnung und über das aufgrund der Anfrage des gfGR Dieter Dorner eingelangte Schreiben der BH Gänserndorf.

Vzbgm. Reinhold Steinmetz formuliert im Anschluss einen Antrag zur Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. März 2014, TOP 12, und zur dauerhaften Archivierung der Schalldateien.

Antrag: Die Sitzungen des Gemeinderats der Gemeinde Untersiebenbrunn sollen künftig tongebend digital aufgezeichnet und elektronisch archiviert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (SPÖ, ÖVP, FPÖ)

Beschluss: angenommen

Zu TOP 3) Kaufvertrag Dr. Scholz/Gemeinde

Aufgrund von vorgenommenen Änderungen im Kaufvertrag durch den Rechtsvertreter des Käufers, Herrn RA Dr. Kuhn, ist eine neuerliche Beschlussfassung im Gemeinderat erforderlich.

Die Änderungen betreffen den Punkt I) Teilungsplan, im Pkt. III) die Nummer des eingerichteten Treuhandkontos bzw. im Pkt. VIII) (4) war vorgesehen, dass der Kaufvertrag in zweifacher Ausfertigung errichtet wird. Dieser Punkt ist entfallen. Der Kaufvertrag wird so in einfacher Ausfertigung errichtet.

GR Ing. Gerhard Zier erkundigt sich nach der Kostenübernahme für die Rechtsberatung der Gemeinde und nach den Vorteilen der einfachen Vertragserstellung. Bgm. Plessl erwidert, dass die Rechtsberatung der Gemeinde auch durch die Gemeinde zu bezahlen sei und dass die einfache Vertragserstellung Einsparungen für den Käufer (Vergebührung, Unterschriftsbeglaubigung...) bringe. Angemerkt wird, dass dieses Grundstück kostengünstig für die Gemeinde angekauft werde.

Vzbgm. Steinmetz stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge den Kaufvertrag mit Frau Dr. Scholz in der Fassung vom 22. Mai 2015 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (SPÖ, ÖVP, FPÖ)

Beschluss: angenommen

Zu TOP 4) Übernahme Teilgrundstück – Schönfelderstraße 10

Die Gemeinde Untersiebenbrunn hat beim Vermessungsamt die Übernahme der bereits seit 1997 laufenden Abtretung eingereicht. Das Vermessungsamt (BEV) fordert einen Beschluss des Gemeinderates für die Übernahme des Teilgrundstückes.

GR Ing. Gerhard Zier erkundigt sich, wer hat die Erkenntnis für die Beschlussnotwendigkeit gehabt? Der Bürgermeister betont, dass das BEV hierauf besteht und der Antrag vom Büro Ziviltechniker Schweinhammer eingereicht wurde. GfGR Dieter Dorner möchte wissen, warum dieses Grundstück jetzt noch in Gemeindeeigentum übergehen soll. Nebenanlagen zu Landesstraßen sind für die (ruhende) Verkehrs- und Ortsbildgestaltung der Gemeinde wichtige Flächen, erläutert der Bürgermeister.

Bereits 2007 wurde dieses Grundstück vom Büro Schweinhammer vermessen, aber die Übernahme nicht bearbeitet, stellt GR Ing. Gerhard Zier fest. Der Bürgermeister verweist auf die vielen erforderlichen Zwischenschritte und bei vorheriger Mitteilung der Parteien wären nähere Einzelheiten über den Ablauf vorbereitet worden.

GR Vales Martin stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme des Teilstücks 1 des Gst.Nr. 448/11 (neue Gst.Nr. 448/21) im Ausmaß von 137 m² von

der Mödling - Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling reg. Gen.m.b.H. ins Öffentliche Gut der Gemeinde Untersiebenbrunn beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (SPÖ, ÖVP, FPÖ)

Beschluss: angenommen

Zu TOP 5) Gebrauchsabgabe Verordnung – Neue Kundmachung

Das Amt der NÖ Landesregierung hat die zuletzt beschlossene Gebrauchsabgaben-Verordnung aufgrund eines Schreibfehlers im Aushang durch den Gemeindegeschäftsführer leider nicht genehmigt. Nach Korrektur dieses Fehlers muss die Verordnung (siehe Anlage) neuerlich beschlossen und kund gemacht werden.

GR Michael Egel stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge die Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe gemäß Anlage beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (SPÖ, ÖVP, FPÖ)

Beschluss: angenommen

Zu TOP 6) Volksschule – Vergabe Gewerke

Der Bürgermeister erteilt dem Vizebürgermeister das Wort. Dieser berichtet über die Angebotsöffnungen, die Erstellung des Preisspiegels und Vergabevorschlags durch das Büro Dipl.-Ing. Sodl.

Vzbgm. Steinmetz betont die Wichtigkeit der heutigen Beschlüsse für die Einhaltung des Bauzeitplans. gFR Dieter Dorner hält fest, dass der Preisspiegel grobe Mängel aufweist, in dem es eine Abweichung zwischen Summe des Gewerks und Summe der Vergabeempfehlung z. B. bei den Tischlerarbeiten, besteht.

Es kommt zu einer intensiven Debatte, in der auch die Abweichungen zwischen den Summen bei der Angebotsöffnung und in der Niederschrift des Preisspiegels beraten werden. Die Abweichungen sind durch geänderte Maßen oder Mehrleistungen aufgrund von Vorgaben (z. B. Brandschutz, Einbeziehung vorhandenes Mobiliar) bedingt, erläutert der Vizebürgermeister.

Im Weiteren wird auch die bisherige Baukostenüberschreitung thematisiert. Vzbgm Steinmetz beschreibt die Abweichungen beispielsweise aufgrund der Vorgaben durch den Landesfeuerwehrverband Tulln, die zu einer geänderten Ausführung des Stiegenhauses führte, was wiederum zu einer Verlegung des Dachbodenaufstiegs führte.

Auf die Erklärung des Vzbgm hinsichtlich der vom Büro Sodl bekannt gegebenen Abweichung von ca. 18.000,-- Euro plus erwidert GR Ing. Gerhard Zier, dass doch auch

noch weitere 40.000,-- Euro vergeben werden müssten und die Abweichung daher höher werden wird.

Vom Büro Sodl wird noch eine genaue Erläuterung aller Abweichungen (Mehr- und Minderkosten) vorgelegt werden, sagt Vzbgm Steinmetz zu. Auf die Frage nach der Fassadengestaltung wird erklärt, dass die Fassade optisch an die ursprüngliche Gestaltung angelehnt, der Zubau durch eine andere Farbe abgeteilt werden soll. Es wird durch GR Ing. Gerhard Zier bemängelt, dass die Musikschule und der Turnsaal nicht in die Ausschreibung integriert waren, obwohl dies im Grundsatzbeschluss enthalten war.

Der Vizebürgermeister betont, dass die Fassadenausführung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung beschlussreif vorgelegt werden wird. Er bringt den Vorschlag ein, alle Türen in der Volksschule zu erneuern (Optik Ahorn), dies bedeutet Mehrkosten von € 7.100,- - exkl. USt.

gfGR Dieter Dorner hält fest, dass technische Adaptierungen während der Bauphase beim Umbau eines Altbestandes verständlich seien, nicht jedoch dass die Fassade Turnsaal und Musikschule nicht mit ausgeschrieben wurden und dass aus optischen Gründen die Türen ein einheitliches Erscheinungsbild haben sollten. gfGR Johann Vesely betont die wirtschaftliche Notwendigkeit der Dämmung der obersten Geschoßdecke insbesondere beim Turnsaal. Dem hält der Vizebürgermeister entgegen, dass Fa. Hrdlicka das Dach geöffnet und die Dämmung für ausreichend befunden hat.

Der Bürgermeister wirft ein, dass die Ausgestaltung der Fassade auch erst in ein paar Wochen beschlossen werden kann, die heutige Vergabe der nun vorliegenden Gewerke jedoch zur Einhaltung des Bauzeitplans immens wichtig ist. Er sagt zu, dass die Unterlagen hinsichtlich oberste Geschoßdecke von Fa. Hrdlicka und die zuvor angesprochenen Informationen vom Büro DI Sodl bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt werden werden. Der Vizebürgermeister bringt die Anträge zur Vergabe der einzelnen Gewerke ein.

6.1. Trockenbau

Es haben die Firmen Kali Thea und Tüchler, beide Wien, Angebote abgegeben. Billigstbieter war Fa. Kali Thea mit € 14.954,55 und zweitgeriht Fa. Tüchler mit € 17.626,37, alle Preise netto, exkl. MwSt.

Antrag Trockenbau: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Trockenbauarbeiten in der Volksschule an Fa. Kali Thea Liegenschaftsconsulting GmbH, Wien, zum Preis von € 14.954,55, exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
enthalten: FPÖ, ÖVP

Beschluss: angenommen

Die GR Mag. Alexandra Dorner verlässt aus privaten Gründen um 20:58 Uhr den Sitzungssaal.

6.2. Schlosser

Es haben die Firmen Weiss, Palterndorf-Dobermannsdorf, und Fill Metallbau, Wien, Angebote abgegeben. Das Anbot von Fill Metallbau musste jedoch aufgrund verspäteter Abgabe ausgeschieden werden.

Antrag Schlosser: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Schlosserarbeiten in der Volksschule an Fa. Metallbau Weiss GmbH, Palterndorf-Dobermannsdorf, zum Preis von € 17.840,00, exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
enthaltend: FPÖ, ÖVP

Beschluss: angenommen

6.3. Aufgrund der mangelhaften Qualität der angesprochenen Unterlagen stellt gfGR Dieter Dorner den

Antrag: Der Gemeinderat möge erst nach der Überarbeitung der Unterlagen von DI Sodl weitere Vergabebeschlüsse tätigen.

Abstimmungsergebnis: dafür: Dieter Dorner, Barbara Eliasek, Christine Staudigl, Steindl, Ing. Gerhard Zier

dagegen: SPÖ

enthaltend: Dagmar Zier

Beschluss: abgelehnt

6.4. Fliesenleger

Es haben die Firmen Ehrhitz, Untersiebenbrunn, Seidl, Deutsch Wagram, und Fa. Kubena, Lasse, angeboten. Billigstbieter war Fa. Ehrhitz mit € 21.470,00, zweitgereiht Fa. Kubena mit € 29.690,40 und drittgereiht Fa. Seidl mit € 30.524,40, alle Preise netto, exkl. MwSt.

Antrag Fliesenleger: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten in der Volksschule an Fa. Günter Ehrhitz, 2284 Untersiebenbrunn, zum Preis von € 21.470,00 netto, exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
enthaltend: FPÖ, ÖVP

Beschluss: angenommen

6.5. Bodenleger

Es haben die Firmen Lindner, Baden bei Wien, und Boden & Wand Textilien, Wien, Angebote abgegeben. Billigstbieter war Fa. Lindner mit € 15.397,83 und zweitgereiht war Fa. Boden & Wand Textilien mit € 19.289,30, alle Preise netto, exkl. MwSt.

Antrag Bodenleger: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Bodenlegerarbeiten in der Volksschule an Fa. Lindner GmbH, 2500 Baden bei Wien, zum Preis von € 15.397,83 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
enthalten: FPÖ, ÖVP
Beschluss: angenommen

6.6. Tischler

Es haben die Firmen Liboswar, Neusiedl an der Zaya, Schuster, Niederabsdorf und Schindler, Mistelbach, Angebote abgegeben. Billigstbieter war Fa. Liboswar mit € 9.324,00, zweitgereiht Fa. Schuster mit € 9.065,00 und drittgereiht war Fa. Schindler mit € 9.135,00 alle Preise netto, exkl. MwSt.

Antrag Tischler: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Tischlerarbeiten in der Volksschule an Fa. Liboswar GmbH, Neusiedl/Zaya, zum Maximalpreis von € 9.324,00 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
enthalten: FPÖ, ÖVP
Beschluss: angenommen

Der Umbau sollte ordentlich durchgeführt und somit alle Innentüren getauscht werden, schlägt gfGR Irene Vales vor. Die Mehrkosten von rund € 7.100,00 wären für 15 Türen beschreibt Vzbgm Steinmetz auf Nachfrage hinzuzuziehen.

6.7. Maler

Es haben die Firmen Weckerle, Haringsee, Jasek, Wien und Zydron, Wien, Angebote abgegeben. Billigstbieter war Fa. Weckerle mit € 10.099,50, zweitgereiht war Fa. Jasek mit € 12.881,50 und drittgereiht war Fa. Zydron mit € 13.091,50, alle Preise netto, exkl. MwSt.

Antrag Maler: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Malerarbeiten in der Volksschule an Fa. Pius P. Weckerle GmbH, Haringsee, zum Preis von € 10.099,50 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
enthaltend: FPÖ, ÖVP

Beschluss: angenommen

6.8. Einrichtung

Es haben die Firmen Conen, Kramsach, und Mayr, Scharnstein, Angebote abgegeben. Billigstbieter war Fa. Conen mit € 9.269,00 und zweitgereiht Fa. Mayr mit € 11.695,86, alle Preise netto, exkl. MwSt.

Antrag Einrichtung: Der Gemeinderat möge die Vergabe des Ankaufs der Einrichtung in der Volksschule an Fa. Conen GmbH, Kramsach, zum Preis von € 9.269,00 exkl. MwSt., abzüglich 3 % Skonto beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
enthaltend: FPÖ, ÖVP

Beschluss: angenommen

Zu TOP 7) Ausschreibung Kanal- und Wassererweiterung Stroh- und Getreidegasse/ Birkenweg

Im Zuge der Bauländerweiterung im Bereich der Strohgasse/Birkenweg sind auch die Kanal- und Wassererweiterungen vorzunehmen. Das Büro Steinbacher + Steinbacher ist mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen betraut.

Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf rund 305.000,-- Euro für die gesamte Baulandfläche bzw. die Aufschließungszone. Die Vergabe wird sich nach dem entstandenen Bedarf richten, ein Grundstück muss als Versickerungsfläche noch zusätzlich angekauft werden. GR Ing. Gerhard Zier bezweifelt die Sinnhaftigkeit einer Versickerungsfläche im oberen Bereich des Hanges. Dem stimmt der Bürgermeister zu und berichtigt, dass die weitere Versickerungsfläche auch am Fuße des Hanges eingeplant wurde.

Die Ausschreibung soll über die gesamte Erweiterungsfläche mit der Einschränkung der Teilausführung gemacht werden. Aufgrund der guten Erfahrungen, reibungslosen Zusammenarbeit seit vielen Jahren und moderatem Preisniveau stellt gFGR Dagmar Zier den

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH mit den Planungsarbeiten für die Kanal- und Wassererweiterungen im Bereich der Stroh- und Getreidegasse/Birkenweg, Abrechnung gemäß der Honorarordnung für Ziviltechniker, enthalten in der Honorarordnung für Architekten, idgF, beschließen. Die Bedeckung erfolgt aus den Kanaleinmündungs- und Wasseranschlussabgaben, bzw. Darlehen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ, FPÖ, Barbara Eliasek, Dagmar Zier, Christine Staudigl

enthalten: Ing. Gerhard Zier

Beschluss: angenommen

Zu TOP 8) Vereinbarung Quidenus mit der Gemeinde – Grundverkauf und Güterwegeherstellung

Die im Kaufvertrag zwischen Herrn Markus Quidenus und der Gemeinde Untersiebenbrunn vereinbarten Güterwegewiederherstellungsmaßnahmen wurden nicht in vollem Umfang durchgeführt berichten der Bürgermeister und gfGR Dieter Dorner. Letzterer führt im Detail aus, dass der Kaufpreis € 32.000,-- betragen hat und die Wege Gst.Nr. 611 und 613 als Güterweg herzustellen waren. Am Gst.Nr. 613 wurde dies über die gesamte Länge von ca. 920 m in der geforderten Breite ausgeführt. Am Gst.Nr. 611 wurden in der Länge von ca. 840 m alle Arbeiten in erforderlicher Breite ausgeführt, aber als oberste Schicht nicht Kantkorn-, sondern Rundkornmaterial aufgebracht. Nach Feststellung dieses Mangels hat gfGR Dieter Dorner mit dem Ortsbauernrat Kontakt aufgenommen, der sich mit der vorhandenen Lösung zufrieden zeigte. Auch den Ansprüchen der Radfahrer könnte diese Deckschicht genügen. Er stellt daher den Antrag, dass der Gemeinderat die Abnahme der Wege Gst.Nr. 611 und 613 in der beschriebenen Qualität gemeinsam mit Markus Quidenus beschließen möge.

In der weiteren Diskussion hält der Bürgermeister seine Zweifel an der Ausführung fest, weil er bei Besichtigung der Wege feststellen musste, dass teilweise Erdmaterial direkt am Wegesrand bis zu einer Höhe von einem Meter über Straßenniveau gelagert ist und dies bei Starkregen sehr wahrscheinlich zu Entwässerungsproblemen führen wird. Auch ist die Lösung mit Rundkornmaterial die weitaus günstigere, wenn also in nur wenigen Jahren der Weg sanierungsbedürftig würde, müsste die Gemeinde die Mehrkosten übernehmen.

Der Vizebürgermeister Reinhold Steinmetz vertritt die Meinung, dass abgeschlossene Verträge mit der Gemeinde von jedem Vertragspartner einzuhalten sind. gfGR Johann Vesely erinnert die Mitglieder des Gemeinderats an den Beschluss, Güterwege bei Sanierungs- und Pflegemaßnahmen für Radfahrer attraktiv auszugestalten, dies sei bei Schotterwegen nicht der Fall. Eine Haftung für den Hersteller dieses Weges wird vorgeschlagen.

gfGR Dieter Dorner stellt erneut den

Antrag: Der Gemeinderat möge die Abnahme der Wege Gst.Nr. 611 und 613 in der beschriebenen Qualität gemeinsam mit Markus Quidenus beschließen.

Abstimmungsergebnis: dafür: FPÖ, ÖVP

dagegen: SPÖ

Beschluss: abgelehnt

Vzbgm Steinmetz stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge mit weiteren Verhandlungen mit dem Vertragspartner Markus Quidenus zur genauen Erfüllung der Vertragsbedingungen bei der Herstellung der Wege Gst.Nr. 611 und 613 oder zur Erbringung von Ersatzleistungen in vergleichbarem Wert beauftragen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
dagegen: FPÖ, ÖVP

Beschluss: angenommen

Zu TOP 9) Bericht Straßenbau 2012 – 2015

Es erfolgt ein Bericht über die Straßenbauarbeiten. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Auftragsvergabe beim Projekt „Straßenbau 2012-2015“ nach Rücksprache mit dem Ausschuss für Straßenbau von ihm abgehändert wurde. Anstelle der Freundschaftsgasse und Betriebsgebiet wurde der Bereich Getreidegasse rechtsseitig zur Umsetzung vorgesehen.

Eine neue Ausschreibung für das Straßenprojekt 2015-2018 wurde vorgenommen und nach Vorlage des Vergabevorschlages soll noch eine Abklärung möglicher Zusatzarbeiten im auslaufenden Straßenprojekt 2012-2015 abgeklärt werden.

Der Ausschuss-Vorsitzende gfGR Dieter Dorner berichtet über die Abnahme der Straßenbauarbeiten am 29. Mai 2015 unter Feststellung von kleineren Mängeln in der Vitusgasse und Stadiongasse und dass auf die Asphaltierungsarbeiten Sportplatzstraße und Neuhofstraße drei Jahre Gewährleistung vereinbart werden konnte.

Zu TOP 10) Werkvertrag mit Frau Dr. Zach

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Sitzungsbeginn vom Bürgermeister von der Tagesordnung genommen.

Zu TOP 11) Kellergassenprojekt

Bgm. Plessl berichtet über die Mitteilung der NÖ Landesregierung zur Förderung und Abrechnung des Projektes „Kellergassenrevitalisierung Untersiebenbrunn“. Die Gemeinde Untersiebenbrunn (alle Projektwerber) erhält nun doch als Förderung einen Gesamtbetrag von € 5.142,00.

Angemerkt wurde, dass auf Grund der Mitteilung vom Dorferneuerungs- und Dorfverschönerungsverein Untersiebenbrunn (Hr. Stüebegger), dass es Probleme bei der Förderung gebe, habe der Bürgermeister die Projektabwicklung übernommen und eine

Abklärung mit der Förderstelle vorgenommen. Alle förderfähigen Rechnungen mussten neu ausgestellt werden und es freut, dass die sechs Teilnehmer an dieser Kellergassenrevitalisierung eine finanzielle Unterstützung erhalten werden.

Im Zuge der Versorgung mit einem Kanalanschluss wurden zwei Angebote eingeholt, allerdings ist die Höhe der Kosten weit über einem akzeptablen Niveau (Fa. Winkler rund 22.000 Euro, Fa. Leyrer+Graf ist noch nicht eingelangt). Der Bürgermeister wird eine kostengünstigere Variante erarbeiten, damit der Kanalanschluss, Wasseranschluss und Stromanschluss zum Gemeindekeller erfolgen kann.

Zu TOP 12) Stellungnahme Windpark II Obersiebenbrunn

Die Gemeinde Untersiebenbrunn hat bis 06.07.2015 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen des UVP-Verfahrens Windpark Obersiebenbrunn II. Stellungnahme grundsätzlicher Art sind laut NÖ Gemeindeordnung dem Gemeinderat vorbehalten.

Es wird über die Gespräche mit der Gemeinde Obersiebenbrunn hinsichtlich der beiden im Windpark Untersiebenbrunn noch nicht errichteten Windräder berichtet. Die Gemeindevertreter von Obersiebenbrunn haben bei der Besprechung mitgeteilt, dass eine Vereinbarung mit der Fa. Windlandkraft abgeschlossen wurde und diese Vereinbarung wollen sie nicht abändern.

Bgm. Plessl berichtet über eine mögliche Stellungnahme, wobei folgende Punkte umfasst werden könnten: Im Projekt Windpark II Obersiebenbrunn ist keine Vorgangsweise (Weginanspruchnahme der Gemeindegrundstücke) hinsichtlich der Zuleitung zum Umspannwerk Untersiebenbrunn erfasst; der geplante Ausbau der ÖBB-Trasse wurde nicht eingearbeitet, die Ansiedlung von Windrädern in Hauptwindrichtung nach Obersiebenbrunn und die Kumulation von Windkraftanlagen rund um Obersiebenbrunn.

Es folgt eine intensive Diskussion, hauptsächlich geführt vom Bürgermeister, von gfGR Johann Vesely, GR Ing. Gerhard Zier, Vzbgm. Steinmetz, gfGR Dieter Dorner, GR Christine Mag. Staudigl GR Barbara Eliasek, gfGR Irene Vales und GR Martin Vales. Letztgenannter formuliert abschließend den

Antrag: Der Gemeinderat möge den Bürgermeister mit der fristgerechten Einbringung einer Stellungnahme zum UVP-Verfahren Windpark II Obersiebenbrunn, beinhaltend die Punkte Leitungsrechte im Gemeindegebiet Untersiebenbrunn, Aufstellung von Windkraftanlagen in Hauptwindrichtung, geringere Entfernung zum Ortsgebiet als die beiden für Untersiebenbrunn geplanten und noch nicht ausgeführten Anlagen sowie Einarbeitung der ÖBB-Trassenänderung, beauftragen.

Abstimmungsergebnis: dafür: SPÖ
dagegen: FPÖ, ÖVP

Beschluss: angenommen

Bgm. Plessl dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für ihre aktive Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22.40 Uhr.

Schriftführerin:

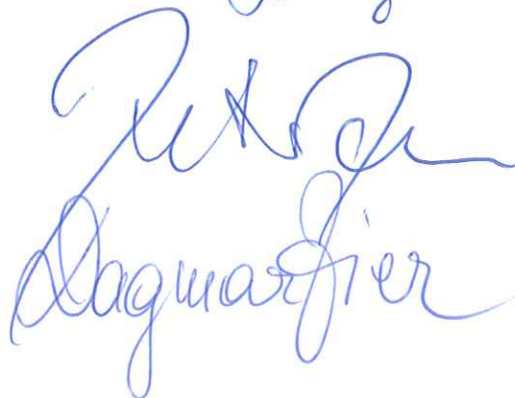
Vorsitzender:



Gudrun Zauner



Bgm. Rudolf Plessl



Peter Dagnan